Casablanca

Kino mit Courage

FILME & EVENTS

5.11. BIS 2.12.2026

NOVEMBER 2026

NEUE FILME:

Geister

La Bola Negra

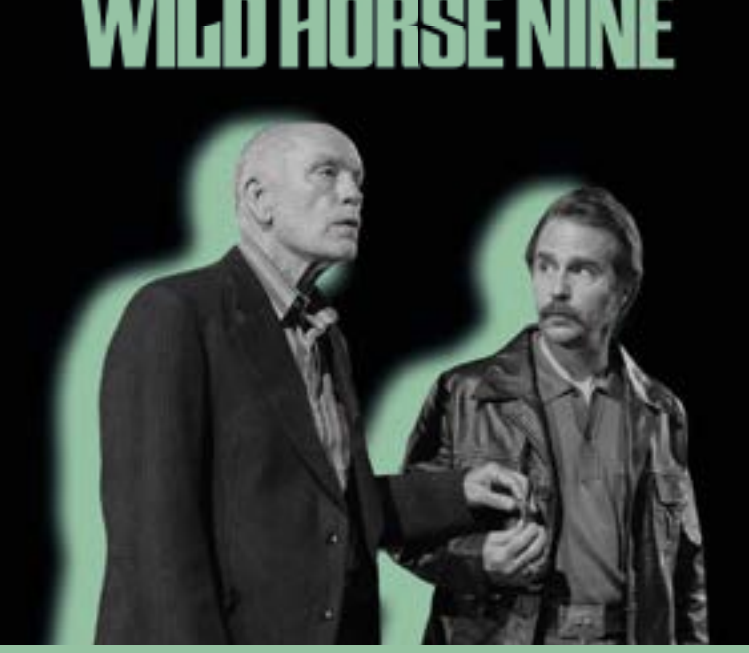
Schöne Seelen

VERANSTALTUNGEN:

Blue Note Cinema

Filmbrücken Israel – Palästina

Doku-Sneak





Wir sind mitten im heißen Kino-Herbst – die Liste der Filme, die wir „auch hätten zeigen können", ist lang. Hoffentlich haben wir aus dem gigantischen Angebot das Richtige ausgewählt …

An manchen Filmen führt aber auch kein Weg vorbei: **La Bola Negra** [▸ S. 19] ist so wuchtig und faszinierend wie kaum ein Film zuvor in diesem Jahr, Fatih Akin ist träumerisch zurück wie nie in **Geister** [▸ S. 9], **Minotaurus** [▸ S. 11] gewährt einen bitteren Blick auf die aktuelle russische Gesellschaft, **Lieblingsmenschen** [▸ S. 17] ist ein echter Crowd-Pleaser und **Wild Horse Nine** [▸ S. 13] vermutlich der schrägste Ritt des Herbst. Und **Wiener Blues – The Loneliest Man in Town** [▸ S. 15] hat uns mit seinem Charme auf der Berlinale umgehauen. Die Vorstellung als Auftakt unserer Jazz-Filmreihe **Blue Note Cinema** [▸ S. 26] sollte man nicht verpassen: Hauptdarsteller Al Cook und das Regie-Duo Tizza Covi und Rainer Frimmel sind zu Gast, für Gespräch und ein Konzert!

Daneben zeigen wir ein erlesenes Dokumentarfilm-Programm – und starten ein weiteres neues Dokumentarfilm-Format (neben **Archiv Negativ** [▸ S. 35], das mit **Aquarela** zum zweiten Mal stattfindet): Künftig gibt's immer wenn ein Monat fünf Montage hat eine **Dokumentarfilm-Sneak** [▸ S. 40], also einen dokumentarischen Überraschungsfilm. Man kann sich künftig also in diesen Monaten drei Wochen am Stück überraschen lassen, mit Entdeckungen aus den Archiven in der **Sneak Review** am 4., der **Doku Sneak** am 5. und der klassischen **Sneak Preview** am 1. Montag im Monat.

Und wir haben Gäste: In zwei Matinéen besuchen uns Wolf Gaudlitz mit seinem Film **Blaue Wüste** [▸ S. 30], der 35 Jahre lang nicht zu sehen war und nun noch mal neu ins Kino kommt. Und Gerburg Fuchs bringt mit **Dore Jacobs – Bewegung spricht** [▸ S. 31] einen sehr persönlichen Dokumentarfilm über die jüdische Reformpädagogin mit.

Außerdem startet die neue Staffel unserer Reihe **Filmbrücken Israel – Palästina** [▸ S. 28]: An monatlichen Terminen zeigen wir eine Auswahl aktueller Spiel- und Dokumentarfilme aus dem Nahen Osten, mit der wir einen Dialog zu diesen Themen möglich machen wollen – mehr dazu im Text unserer Gast-Autorin **Martina Bock** [▸ S. 6].

ÜBERSICHT

Bundesstarts | Veranstaltungen | Brosamerie

Ab 5. November	**Geister | Minotaurus | Einar Schleef**	**9-11**
Do, 5.11., 19:00	[Filmbrücken] Gaza: Eyewitnesses	28
So, 8.11., 11:00	[CasaMatinée] Blaue Wüste	30
So, 8.11., 14:00	[Special] The Lord of the Rings 2	34
So, 8.11., 17:00	[Faserblanca] Thelma & Louise	32
So, 8.11., 19:00	[Preview] La Bola Negra	19
Mo, 9.11., 18:30	[Special] Wild Foxes	38
Mo, 9.11., 20:30	[Queerfilmnacht] Bearcave	41
Di, 10.11., 18:00	[Special] Die guten und die besseren Tage	38
Ab 12. November	**Wild Horse Nine | Leica**	**13-14**
Do, 12.11., 17:30	[Special] Scars of Growth	
Do, 12.11., 18:00	[CLit] Persepolis	45
Sa, 14.11., 13:00	[CasaKidsClub] Shaun das Schaf	48
So, 15.11., 11:30	[Agenda 2030] Driving Europe	39
So, 15.11., 14:00	[Special] The Lord of the Rings 3	34
So, 15.11., 19:30	[Archiv Negativ] Aquarela	35
Mo, 16.11., 20:30	[Cinema della Casa] In Liebe, Eure Hilde	37
Di, 17.11., 19:00	Quizzamerie	47
Mi, 18.11., 18:30	[Special] What Will I Become?	33
Ab 19. November	**Wiener Blues | Lieblingsmenschen | La Bola Negra**	**15-19**
Do, 19.11., 15:00	[CLit] Vorlese-Nachmittag	45
Fr, 20.11., 21:00	[Shorts Attack] Dem Glück ganz nah	43
So, 22.11., 11:00	[CasaMatinée] Dore Jacobs: Bewegung spricht	31
So, 22.11., 19:00	[Blue Note Cinema] Wiener Blues	26
Mo, 23.11., 17:00	[Special] Dry Leaf	38
Mo, 23.11., 21:00	Sneak Review	40
Ab 26. November	**I Am Martin Parr | From Inside Out | Schöne Seelen**	**21-25**
Fr, 27.11., 18:00	[Special] Der Staat gegen Fritz Bauer	29
Sa, 28.11., 13:00	[CasaKidsClub] Das Geheimnis der gestohlenen Maske	49
So, 29.11., 11:00	[CasaMatinée] From Inside Out	23
So, 29.11., 18:00	[Casa50] News From Home	36
Mo, 30.11., 19:00	Doku-Sneak	40

Komplette Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

5 FRAGEN AN ... AL COOK

Unsere Fragen gehen im November an den Wiener Blues-Musiker Al Cook. Am Sonntag, 22. November steht er mit Live-Musik auf der Casa-Bühne und eröffnet zusammen mit dem Regie-Duo Tizza Covi und Rainer Frimmel und ihrem Film ‚Wiener Blues – The Loneliest Man in Town' die neue Staffel der Jazz-Filmreihe „Blue Note Cinema" ▸ S. 15

WAS UNTERSCHEIDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM? Aus meiner Sicht unterscheidet sich ein guter von einem großartigen Film dadurch, dass er auch für spätere Generationen zum Kult geworden ist. Für mich waren es ‚Gold aus heißer Kehle' und ‚Rhythmus hinter Gittern' (‚Jailhouse Rock'). Natürlich auch die James-Dean-Filme.

IM CASABLANCA GIBTS KEIN POPCORN – WAS SOLLTE MAN STATTDESSEN MITNEHMEN DÜRFEN? Im höchsten Fall vielleicht Gummibärchen, da kracht der Kauvorgang in den Ohren des Sitznachbarn nicht störend. Ich habe das als Jugendlicher einfach nicht ausstehen können.

WER SIND DEINE FILM-HELD/INNEN?
Aus meiner Zeit waren es die Krimihelden der sogenannten Schwarzen Serie. Hervorstechend war für mich auch Robert Mitchum, den ich sehr verehrte.



DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINOERLEBNIS? Das war ganz klar der Elvis-Film „Gold aus heißer Kehle", der ab diesem Tag schlagartig mein Leben veränderte. Für mich war das nie bloße Unterhaltung. Da gab es so viele Szenen, mit denen ich mich voll identifizierte. Noch heute, nach 62 Jahren als Bluesmusiker, gehe ich ins Detail.

AUF WELCHEN FILM FREUST DU DICH AKTUELL?
...vielleicht auf meinen eigenen: „The Loneliest Man in Town". Vor allem darauf, was Kritik und Publikum zu sagen haben. Schließlich bin ich Musiker und kein Schauspieler.



TRAUMA UND VERANTWORTUNG

von Martina Bock

Kaum ein Thema ist in Deutschland so schwer zu besprechen wie der Konflikt in Palästina/Israel. Die Emotionen kochen hoch, Feindbilder werden aufgebaut und Dialog und Gespräche sind kaum mehr möglich. Viele Menschen vermeiden diese Gespräche oder trauen sich nicht, ihre Meinung zu sagen. Warum fällt es uns in Deutschland so schwer, über dieses Thema, vor allem über Gaza offen zu sprechen? Warum werden manche Fragen tabuisiert, Positionen beschämt – warum erzeugen andere Fragen schon im Vorfeld Angst, überhaupt ausgesprochen zu werden?

Es lohnt sich, diesen Fragen auch aus einer trauma-kritischen Perspektive nachzugehen. Wie prägt die deutsche Geschichte – insbesondere die Erfahrung von Nationalsozialismus, Schuld und Verantwortung – unsere Gegenwart? Wie steht es um die Aufarbeitung der deutschen Geschichte und ist nicht auch unsere politische Haltung heute noch immer durch Schweigen, Abwehr und Scham bestimmt?

Ein Filmabend greift diese Fragen anhand eines historischen Beispiels auf. Mit ‚Der Staat gegen Fritz Bauer' schauen wir auf einen historischen Moment, in dem genau dies auf dem Spiel stand.

Der Film erzählt die Geschichte des Generalstaatsanwalts Fritz Bauer, der in der Bundesrepublik der 1950er und frühen 1960er Jahre gegen erhebliche Widerstände die Aufarbeitung der NS-Verbrechen vorantrieb. Bauer war überzeugt davon, dass eine demokratische Gesellschaft ihre Vergangenheit nicht verdrängen darf. Sein Kampf richtete sich deshalb nicht nur gegen einzelne Täter, sondern auch gegen eine gesellschaftliche Atmosphäre des Schweigens, Verdrängens und Wegsehens.

Gerade darin liegt eine Verbindung zu unserer Gegenwart.

Wir wollen die Bedeutung dieser Geschichte für heute erörtern – nicht mit dem Anspruch, historische Situationen gleichzusetzen, sondern mit der Bereitschaft, ihre Spannungen auszuhalten. Wann wird historische Verantwortung zu einer Verpflichtung, hinzusehen und Menschenrechte zu verteidigen – und wann führt sie zu Angst vor dem falschen Wort, zu Abwehr oder zu neuen Formen des Schweigens? Wie verändert die deutsche Geschichte unseren Blick auf das gegenwärtige Geschehen – und wo kann sie unseren Blick möglicherweise auch verengen?

Es gibt keine einfachen Antworten und umso wichtiger ist es, diese Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen.

Martina Bock ist Traumatherapeutin und Geschäftsführerin der Stiftung „Wings of Hope".
Der Filmabend zu Der Staat gegen Fritz Bauer findet am Freitag, 27. November um 18:00 Uhr statt. ▸ S. 29
Zudem startet am Donnerstag, 5. November mit dem Film Gaza: Eyewitnesses die neue Staffel der Filmreihe Filmbrücken Israel – Palästina. ▸ S. 28



AB 5. NOVEMBER

GEISTER

Drama

DE 2026 | R: Fatih Akın | 106 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

▸ casa.jetzt/geister

Ein poetisches Drama zwischen Leben und Tod, Traum und Wirklichkeit: In seinem neuen Film erzählt Fatih Akin eine außergewöhnliche Liebesgeschichte.



Farasha und Faris sind 20, als sie sich auf einer Abiparty begegnen – ein Blick, der alles verändert. Doch noch in derselben Nacht stirbt Farasha. Auf der verzweifelten Suche, Kontakt zu Faris aufzunehmen, findet Farasha einen Weg: Sie kann ihn treffen, jedoch nur in seinen Träumen und nur für 40 Nächte. So wächst ihre Liebe bis zur letzten Nacht.

„[E]ine tief empfundene Auseinandersetzung mit unbeschreiblicher Freude und unaushaltbaren Selbstvorwürfen. Alles darin ist exakt so intensiv erfahrbar, wie es sich im Jugendalter anfühlt – in einer Zeit, in der wir uns mit etlichen Dingen zum allerersten Mal konfrontiert sehen, wodurch sie besonders groß und wirkmächtig erscheinen.“ (kino-zeit.de)

EINAR SCHLEEF: ICH HABE KEIN DEUTSCHLAND GEFUNDEN

Dokumentarfilm
DE 2026 | R: Sandra Prechtel | 93 Minuten | ab 0 | dt. Originalfass.
▸ casa.jetzt/schleef

Dokumentarfilm über Einar Schleef: Ein Künstler, der durch seine Kunst wachrüttelt, Bilder für eine deutsche Form der Heimatlosigkeit und Entwurzelung findet und auf das stößt, was in dieser Gesellschaft brodelt.



Einar Schleef war Theatermacher, Bühnenbildner, Schriftsteller, Fotograf, Maler und Filmemacher. Ein Gesamtkünstler aus der Mitte Deutschlands, der in keinem Deutschland ein Zuhause fand – und deshalb sein genauester Chronist ist. Einar Schleef grub sich mit allen künstlerischen Mitteln in die deutsche Realität hinein, in die Abgründe der deutschen Geschichte, die er in die Gegenwart holte.
Schleef hat diese Realität gefühlt, erlitten, geatmet, geschmeckt. Und sie aufgeschrieben, inszeniert, fotografiert, gemalt. Von Schleef lässt sich lernen, wer wir sind, wo wir herkommen, und was heute in diesem Land passiert. Ein Stationendrama, das uns mit ihm, seinen Worten, Texten, Inszenierungen, Fotografien und Filmen auf eine Zeitreise nimmt, von seiner Kindheit in Sangerhausen in den 1950er Jahren bis zur Jahrtausendwende im vereinten Deutschland.

MINOTAURUS

Drama | OT: Minotaur
DE/FR/LV 2026 | R: Andrey Zvyagintsev | 141 Min. | ab 12 | russ. OmU
▸ casa.jetzt/minotaurus

Ein Film wie ein Druckkessel, der den finsteren Kern der russischen Gesellschaft bloßstellt: Das Werk des im Exil lebenden russischen Filmemachers Andrey Zvyagintsev gewann in Cannes den Großen Preis der Jury.

Russland, 2022: Firmenchef Gleb führt ein Leben in Wohlstand und häuslicher Behaglichkeit. Doch bald gerät er an allen Fronten unter Druck. Zu Hause entzieht sich ihm seine Frau Galina mehr und mehr, und der Verdacht, dass sie ihn betrügt, lässt ihn nicht los. Im Betrieb verlangen die örtlichen Behörden von ihm, eine Anzahl seiner Beschäftigten für den Krieg in der Ukraine zu rekrutieren. Während er weiterhin seine Hände in Unschuld waschen will, ringt Gleb um Kontrolle. Doch der Zerfall seines sorgsam geordneten Lebens beschleunigt sich. Der Weg in die Gewalt scheint längst unausweichlich.



„Vor allen Dingen ist ‚Minotaur' ein Film, der weit über seine konkrete politische Situation hinausreicht. Er erzählt von einer Gesellschaft, in der Menschen ihre Menschlichkeit Stück für Stück gegen Stabilität, Wohlstand und Selbstschutz eingetauscht haben – und erkennt darin eine Tragödie." (kino-zeit.de)



AB 12. NOVEMBER

WILD HORSE NINE

Drama

US 2026 | R: Martin McDonagh | 118 Min. | FSK offen | engl. OmU

▸ casa.jetzt/wildhorse

Martin McDonagh (‚The Banshees of Inisherin') schickt Sam Rockwell und John Malkovich als CIA-Agenten auf eine Mission ins Chile des Jahres 1973 – und stellt dabei ihr gegenseitiges Vertrauen auf die Probe.

Santiago de Chile, kurz vor dem verhängnisvollen Militärputsch des Jahres 1973: Die beiden CIA-Agenten Chris (John Malkovich) und Lee (Sam Rockwell) werden von ihrem unbarmherzigen Stationsleiter MJ (Steve Buscemi) aus der brodelnden Hauptstadt abgezogen und auf die isolierte Osterinsel entsandt. Doch die vermeintliche Routine-Mission im Pazifik wird schnell zur Zerreißprobe. Während die langjährigen Partner im Angesicht globaler Verschwörungen von den Schatten ihrer eigenen Vergangenheit eingeholt werden, droht die Situation vollends zu eskalieren, als Chris eine Verbindung zu zwei rebellischen Studentinnen (Mariana di Girolamo und Ailín Salas) knüpft. Ein fataler Funke, der den Aufenthalt im abgelegenen Paradies endgültig aus den Fugen geraten lässt.



„‚Wild Horse Nine' thematisiert die Krisen der Gegenwart und destilliert aus dem damit verbundenen Weltschmerz viel Witz, aber auch jede Menge Drama." (film-Dienst)

AB 12. NOVEMBER

LEICA – EIN JAHRHUNDERT IN BILDERN

Dokumentarfilm

DE 2026 | R: Reiner Holzemer | 92 Minuten | ab 12 | mehrspr. OmU

▸ casa.jetzt/leica

Vor gut 100 Jahren erfindet LEICA die Kleinbildkamera: Die Geburtsstunde der Street Photography, Reportage und des Fotojournalismus. Mit Hunderten von Meisterwerken renommierter Fotografen erzählt der Film von der Liebe zur Fotografie und von Geschichten hinter bahnbrechenden Fotos.



Der Film porträtiert legendäre Meister dieses Mediums wie Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado, Steve McCurry, Jane Evelyn Atwood, Ralph Gibson und Alex Webb.
Regisseur Reiner Holzemer begleitet zudem zeitgenössische Fotografen bei ihrer Arbeit – darunter JR, der in Neapel ein monumentales Wandbild schafft, Greg Williams, der Filmstars bei den Filmfestspielen von Venedig fotografiert, und Ragnar Axelsson, der die tiefgreifenden Auswirkungen des Klimawandels in Island und Grönland dokumentiert.

„‚Leica – Ein Jahrhundert in Bildern' würdigt eine der einflussreichsten Entwicklungen der Fotogeschichte, zeigt vor allem aber vielseitige Fotografen bei der Arbeit." (programmkino.de)

AB 19. NOVEMBER

WIENER BLUES – THE LONELIEST MAN IN TOWN

Drama

AT 2026 | R: T. Covi & R. Frimmel | 86 Minuten | ab 6 | dt. Originalfassung

▸ casa.jetzt/wienerblues

Ein warmherziger Film mit der Wiener Blues-Legende Al Cook in der Hauptrolle – ein Film über Lebensträume, Einsamkeit und ungebrochene Leidenschaften.



Früher stand Al Cook fast jeden Abend auf der Bühne, doch seit dem Tod seiner geliebten Frau lebt der Musiker allein in seiner Wiener Altbauwohnung – umgeben von Schallplatten, Videokassetten und Erinnerungen. Hier steht die Zeit still, während sich draußen die Welt weiterdreht und der Blues, der ihm alles bedeutet, langsam in Vergessenheit gerät. Als skrupellose Immobilienhaie das Haus abreißen wollen und ihn unsanft aus der Wohnung drängen, steht Al vor den Scherben seiner Existenz. Doch was als Katastrophe beginnt, entpuppt sich als Chance für einen Neuanfang.

„Dass es ihnen immer wieder gelingt, so großartige, ganz eigene, ungeheuer humorvolle und zugleich berührende Filme über echte (Über-)Lebenskünstler wie Alois Koch zu machen, macht Tizza Covi und Rainer Frimmel zu Ausnahmeerscheinungen und ihre Filme zu ganz kostbaren Schätzen." (kino-zeit.de)

Am Sonntag, 22. November, 19:00 Uhr eröffnet der Film die neue Staffel der Jazz-Filmreihe Blue Note Cinema. Al Cook, Tizza Covi und Rainer Frimmel sind zu Gast!

AB 5. NOVEMBER
NUR IM KINO



AB 19. NOVEMBER

LIEBLINGSMENSCHEN

Komödie

DE 2026 | R: Helena Hufnagel | 108 Minuten | ab 6 | dt. Originalfassung

▸ casa.jetzt/lieblingsmenschen

Feel-Good-Komödie mit Katharina Thalbach. Eine Freundschaft, die alle Altersgrenzen überwindet – von einer wahren Geschichte inspiriert.

Agnes ist 101 Jahre alt und lebt alleine in einem Berliner Altbau. Sie denkt gar nicht daran, ins Altenheim zu ziehen. Doch als es ihr zunehmend schwerer fällt, alleine zu leben sucht sich das Berliner Original einen Mitbewohner, um bloß nicht im Heim leben zu müssen. Amir ist 31, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. Durch einen Zufall begegnen sich die beiden und sie beschließen in Agnes Wohnung eine Wohngemeinschaft zu zweit zu gründen. Trotz unterschiedlicher Lebensrealitäten entwickelt sich zwischen Agnes und Amir eine tiefe Freundschaft, die beiden viel Kraft, Trost und Leichtigkeit schenkt.

„Es sind die kleinen Momente, die ‚Lieblingsmenschen' […] so fein und kostbar schimmern lassen. […] Die deutsche Antwort auf ‚Ziemlich beste Freunde'." (The Spot)





AB 19. NOVEMBER

LA BOLA NEGRA

Drama

ES/FR 2026 | R: J. Ambrossi & J. Calvo | 159 Min. | ab 16 | dt. Fass. & OmU

▸ casa.jetzt/bolanegra

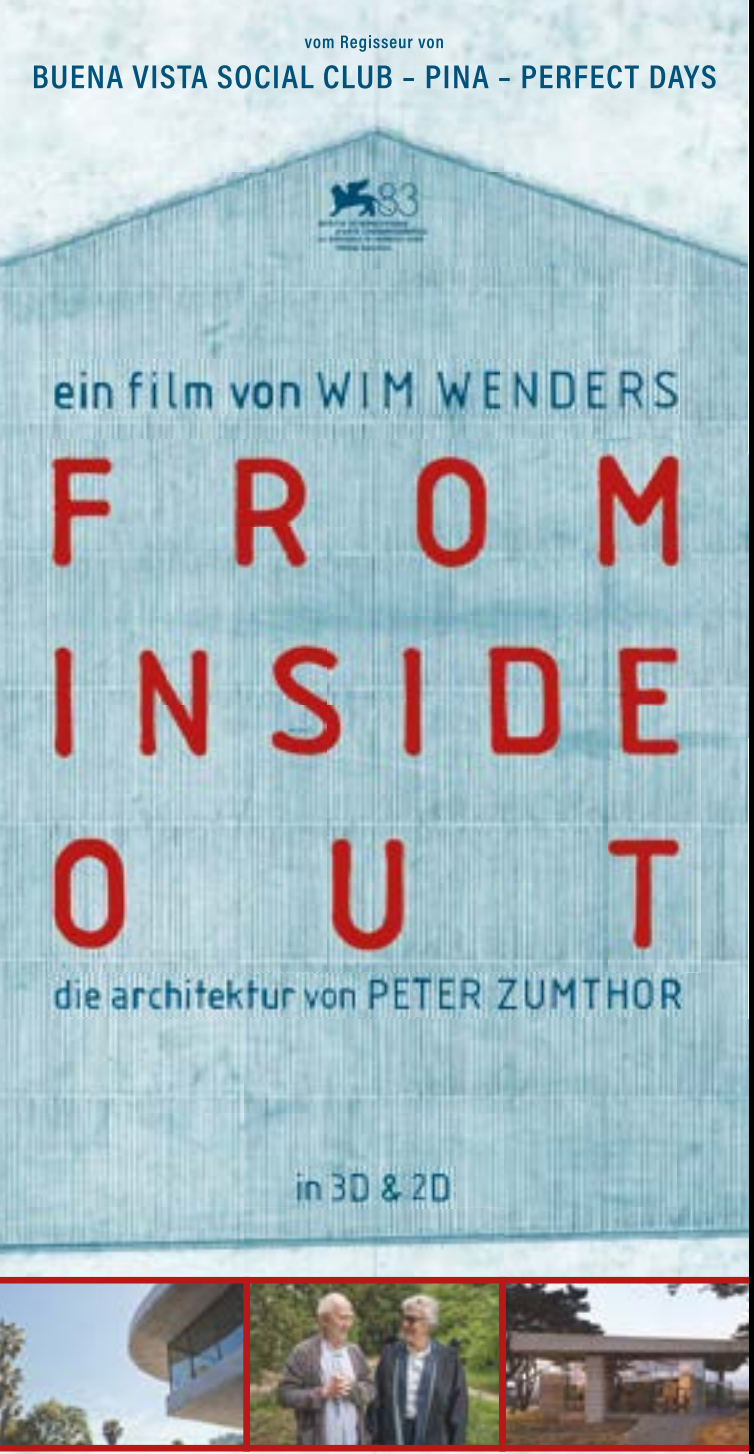
Ein emotionales Epos über Begehren, Schmerz und Liebe – gefeiert als Sensation der Filmfestspiele Cannes 2026!

Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt ‚La Bola Negra' eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht von Sebastián, Rafael und Alberto, deren Lebenswege untrennbar miteinander verbunden sind. Inspiriert von einem der letzten, unvollendeten Werke Federico García Lorcas, spannt der Film einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart.



„Ein weitestmöglich ausgeworfenes Netz, gespannt über ein Jahrhundert, eine Sinfonie über schwules Leben in Spanien, über die feinen, oftmals unerwarteten Verästelungen von Vergangenheit und Gegenwart, ein Film mit einer emotionalen Katharsis, in der sich Tragödie und Triumph, Tod und Leben vereinen, wie das in dieser Form nur im Kino möglich ist." (The Spot)

Preview am Sonntag, 8. November, 19:00 Uhr – präsentiert von Cineville.



AB 26. NOVEMBER

I AM MARTIN PARR

Dokumentarfilm
FR 2024 | R: Lee Shulman | FSK offen | 70 Min. | OmU
▸ casa.jetzt/martinparr

Das Porträt eines außergewöhnlichen Fotografen, der die zeitgenössische Fotografie revolutionierte, indem er eine politische, humanistische und zugängliche fotografische Sprache erfand. Nach den Vorab-Vorstellungen im Rahmen der Parr-Ausstellung im Neuen Museum jetzt als regulärer Kinostart!

Martin Parr gilt als einer der beliebtesten Fotografen seiner Zeit. Seine Bilder haben oft die Kraft, uns sowohl zu amüsieren als auch ein wenig unbehaglich fühlen zu lassen, gefangen zwischen Lachen und der unangenehmen Erkenntnis, uns selbst in seinem kompromisslosen Porträt der Konsumgesellschaft wiederzuerkennen. Obwohl er heute weltweit gefeiert, gesammelt und ausgestellt wird, fanden Parrs frühe Arbeiten nur wenig Publikum und wurden heftig dafür kritisiert, die Arbeiterklasse zu trivialisieren. Rückblickend betrachtet hat er jedoch vielleicht nur das beobachtet, was wir oft übersehen – und es als wichtiges Diskussionsthema ins Rampenlicht gerückt.





AB 26. NOVEMBER

FROM INSIDE OUT: DIE ARCHITEKTUR VON PETER ZUMTHOR

Dokumentarfilm

DE/CH 2026 | R: Wim Wenders | 114 Min. | 3D | ab 6 | z.T. OmU

▸ casa.jetzt/zumthor

Regie-Ikone Wim Wenders und Star-Architekt Peter Zumthor haben sich für diesen 3D-Dokumentarfilm zusammengefunden, um über Architektur und ihre Grundvoraussetzungen zu sinnieren.



Entstanden ist nicht nur ein vielschichtiges Porträt des großen Schweizer Architekten, sondern ein Film, der Architektur physisch erlebbar macht. Was bedeuten uns ‚Häuser', gar so wichtige wie das ‚Zuhause', und wie entstehen aus abstraktem ‚Raum' sinnliche Erfahrungsräume, die zutiefst berühren?
Über einen Zeitraum von 14 Jahren realisiert und mit moderner 3D-Technologie gedreht, eröffnet der Film eine immersive Perspektive auf alle wichtigen Bauten des Peter Zumthor.

„Was ‚From Inside Out' […] definitiv auslöst, ist der Wunsch, die Gebäude selbst zu erleben – und zwar nicht nur die Therme in Vals." (outnow.ch)

Architektur-Matinée mit Filmgespräch am Sonntag, 29. November, 11:00 Uhr. Nach dem Film lädt der Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken der bayerischen Architektenkammer auf ein Getränk ein!

+1 Ticket geht aufs Haus

Cineville-Mitglieder bringen ihre Lieblingsperson kostenlos mit.

Cineville-Preview im November: LA BOLA NEGRA 08.11. | 19:00

Ein Abo. Alle Filme. Ab 20€.
www.cineville.de

Cineville

AB 26. NOVEMBER

SCHÖNE SEELEN

Tragikomödie
DE/AT/ES 2026 | R: Tom Schreiber | 117 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung
▸ casa.jetzt/seelen

Ein Trotteldrama im Pop-Trash der 90er Jahre: Josef Hader in einer skurrilen Traumrolle.

Sommer 1996. Der ewig jugendliche Tagelöhner Freddy hangelt sich von einem Gelegenheitsjob zum nächsten. Als sich spontan die Gelegenheit bietet, sein unbequemes Leben in Deutschland hinter sich zu lassen, landet er in einem Urlaubsort an der Costa Brava. Sein alter Freund Johannes, der dort eine Autovermietung leitet, verschafft ihm einen Job bei Herbert, einem Discothekenbesitzer mit dem Ruf, gerne menschliches Treibgut einzusammeln. Zunächst wähnt Freddy sich tatsächlich im Paradies, doch noch bevor die Saison vorüber ist, wird er zum Mittelpunkt des grotesken Zerfalls der Aussteigergemeinschaft.



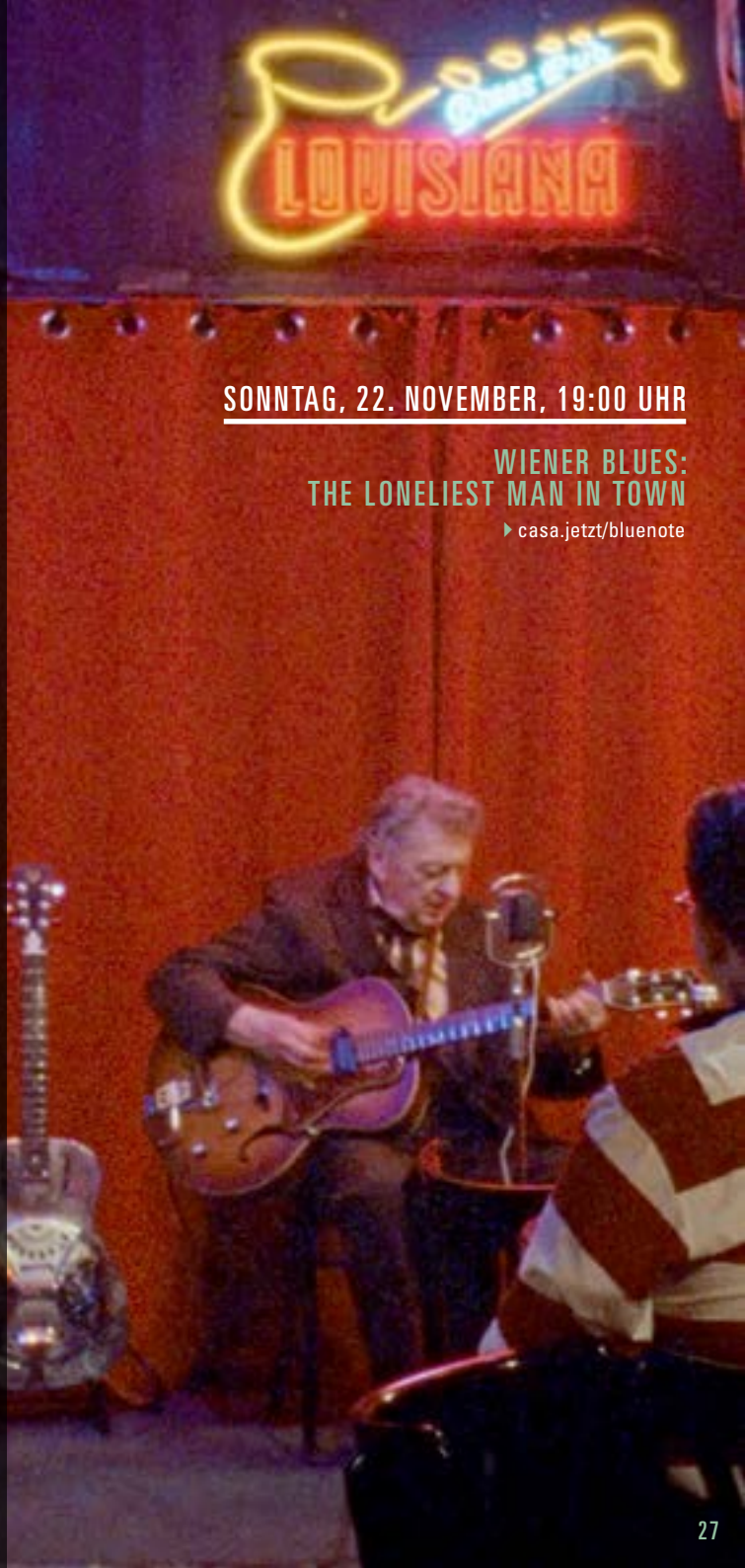
„Wer sarkastisch schräge Storys über durchgeknallte Typen mag, kommt allemal auf seine Kosten. Fans des einzigartigen Josef Hader sowieso – und wer wäre das nicht?" (programmkino.de)

Wie jedes Jahr wird das Casablanca in der kälteren Jahreshälfte einmal im Monat zum Jazz-Club: In Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg zeigen wir an einem Sonntag-Abend einen Film mit oder über Jazz – und bei vielen Terminen gibt's danach Live-Musik auf der Casa-Bühne.

Den Auftakt der neuen Staffel macht ein Film, der eine der großen Überraschungen des Wettbewerbs der diesjährigen Berlinale war: Das Filmemacher-Duo Tizza Covi und Rainer Frimel aus Österreich hat einen Film gemacht, der so sehr Wien und so sehr Blues ist, wie es nur geht. Sie haben die Wiener Blues-Legende Albert Koch alias Al Cook vor die Kamera geholt und ihn in einem Film inszeniert, dessen Handlung die eines Spielfilms ist, der aber doch fast dokumentarisch wirkt, denn Al Cook ist kein Schauspieler, sondern Musiker durch und durch – und er spielt sich selbst.

Nach dem Film sind Tizza Covi und Rainer Frimmel zusammen mit ihrem Hauptdarsteller zu Gast. Nach einem Filmgespräch steht Al Cook dann mit seinem Keyboarder auf der Casa-Bühne und eröffnet mit seinem Auftritt die neue Staffel „Blue Note Cinema".

Die Filmreihe geht mit monatlichen Film- und Konzertabenden bis voraussichtlich April weiter. Das komplette Programm: ▸ casa.jetzt/bluenote



SONNTAG, 22. NOVEMBER, 19:00 UHR

WIENER BLUES: THE LONELIEST MAN IN TOWN

▸ casa.jetzt/bluenote

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER, 19:00 UHR

GAZA: EYEWITNESSES

PS u.a. 2025 | R: diverse | 50 Min. | FSK offen | OmU

▸ casa.jetzt/filmbruecken

2025 verlieh die Stadt Nürnberg den Nürnberger Menschenrechtspreis an die Versöhnungs-Initiative Parents Circle – Families Forum (PCFF). Die Organisation ist in Ramat Efal (Israel) und Beit Jala (Palästina) beheimatet und bringt Familien zusammen, die durch den Konflikt im Nahen Osten Familienmitglieder verloren haben. Inspiriert durch die Preisverleihung zeigt das Casablanca in Kooperation mit der Organisation für interreligiösen Dialog Brücke-Köprü an drei Abenden aktuelle Filme aus dem Nahen Osten, jeweils mit Einführung und anschließendem Filmgespräch.

BRÜCKE-KÖPRÜ · PIR · جسر يل

Das Filmprojekt ‚Gaza: Eyewitnesses' vereint unterschiedliche Perspektiven von Menschen aus Gaza und fängt ein breites Spektrum persönlicher Geschichten, Situationen und Erfahrungen ein.

Palästinensische Künstler*innen präsentieren diese Geschichten und die Mischung ergibt ein umfassendes Bild von Tod und Leben, Verzweiflung und Ironie, Schrecken und Menschlichkeit. Verwurzelt in Gaza und ohne zu wissen, wohin der Genozid führen wird, ist der Film ein bleibendes Zeugnis, das nicht vergessen werden darf – ein Zeugnis der zerstörerischen Kräfte der Besatzung und des Krieges, aber auch des unerschütterlichen Willens zu überleben.



FREITAG, 27. NOVEMBER, 18:00 UHR

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

DE 2015 | R: Lars Kraume | 105 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

▸ casa.jetzt/fritzbauer

Sondervorstellung in Zusammenhang mit der Tagung „Warum fällt es so schwer, über Gaza zu sprechen?"
Im Anschluss an den Film diskutieren wir mit Shelly Steinberg von der Jüdischen-Palästinensischen Dialoggruppe München die Aktualität von Fritz Bauers Schaffen und die Bedeutung von Völkerrecht und Menschenrechten in Deutschland. Moderation: Cordula Reimann.



Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (Burghart Klaußner) den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich der frühere SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann (Ronald Zehrfeld) beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren.

SONNTAG, 8. NOVEMBER, 11:00 UHR

BLAUE WÜSTE

DE 1992 | R: Wolf Gaudlitz | 92 Min. | ab 0 | OmU

▸ casa.jetzt/blauewueste



Ein Film, der 1992 auf dem Filmfest München lief – und dann nie mehr, da Regisseur Wolf Gaudlitz der Meinung war, das Deutschland der 90er Jahre sei gerade nicht bereit gewesen für seinen filmischen Versuche, im wahrsten Sinne Wasser in die Wüste zu tragen. Nun, 35 Jahre später, sieht Gaudlitz die Zeit für seinen Film gekommen – und kommt auf seiner Reise von Kino zu Kino auch ins Casablanca, um ihn (in restaurierter Qualität) vorzustellen.

‚Blaue Wüste' ist ein Kunstgriff nach Unendlichkeit, die Utopie von damals als Realität von heute. Das Roadmovie handelt von einem, der kurz nachdem die Mauer fiel, mit einem Filmteam auszog, um Wasser in die „Wüste der Wüsten", in die Ténéré, zu tragen. Die Unternehmung scheiterte nicht. Aber der Autor kehrte mit seinem spielerisch gestalteten Filmdokument erst jetzt, nach 35 Jahren „heim", zurück ins Kino. Film und Geschichte dokumentieren das teils auch witzig wirkende Abenteuer, das uns heute aufzeigt, welch ungebändigten Freiheitsgefühle damals noch möglich gewesen waren. Seither wurden unzählige neue Grenzen gezogen, unzählig viele Kriege entfacht.

CasaMatinée
Kino zum Frühstück

SONNTAG, 22. NOVEMBER, 11:00 UHR

DORE JACOBS – BEWEGUNG SPRICHT

DE 2026 | R: Gerburg Fuchs | 77 Min. | FSK offen | Dt. Originalfassung

▸ casa.jetzt/dorejacobs

Ein filmischer Essay mit biografischem Kern über die Reformpädagogin Dore Jacobs (1894–1979), die Bewegung des Körpers als Ausdruck von Freiheit, Würde und Gemeinschaft verstand.
Regisseurin Gerburg Fuchs ist zu Gast und stellt den Film persönlich vor!



Der Film folgt dem Lebensweg von Dore Jacobs durch die Umbrüche des 20. Jahrhunderts: Von ihrer Kindheit in einer liberalen jüdischen Familie in Essen über die Reformbewegung in Hellerau bei Dresden und ihre pädagogische Arbeit im Ruhrgebiet bis zur Verfolgung durch den Nationalsozialismus und schließlich die Wiederaufnahme ihrer Arbeit in ihrer Schule in Essen nach 1945. Zwischen historischen Dokumenten und persönlichen Erinnerungen entsteht das Bild einer Frau, die an die Kraft von Menschlichkeit und Gemeinschaft glaubte. Der Film fragt, was uns trägt, wenn Zeiten sich verändern – und erinnert daran, dass Menschlichkeit oft im Kleinen beginnt.

CasaMatinée
Kino zum Frühstück

SONNTAG, 8. NOVEMBER, 17:00 UHR

THELMA & LOUISE

US 1991 | R: Ridley Scott | 129 Min. | ab 16 | engl. OmU

▸ casa.jetzt/faserblanca_thelma

Thelma & Louise – Masche für Masche Richtung Freiheit!

Thelma (Geena Davis) lebt völlig unterdrückt unter der Fuchtel ihres tyrannischen Ehemannes (Christopher McDonald), Louise hingegen (Susan Sarandon) ist eine selbstbewusste, schlagfertige und durch und durch emanzipierte Frau. Sie überredet Thelma zu einem gemeinsamen Wochenendausflug, welcher auch prompt in einem 66er Thunderbird angetreten wird. Dass Thelma „für alle Fälle" die Pistole ihres Anvertrauten mitnimmt, wird fatale Folgen haben. Denn ein Vergewaltigungsversuch führt in Verbindung mit der Waffe zu einem Mord im Affekt, sodass die Frauen von da an richtig in der Scheiße sitzen. Durch unbedachte Handlungen verschlimmert sich die Situation immer weiter, was auch der Polizei nicht entgeht…

Das Licht bleibt während der Filme an, damit man stricken und häkeln kann!



MITTWOCH, 18. NOVEMBER, 18:30 UHR

WHAT WILL I BECOME?

US 2026 | R: Logan Rozos & Lexie Bean | 96 Min. | FSK offen | OmU

▸ casa.jetzt/become

Am 20. November ist der Transgender Day of Remembrance. Zur Einstimmung darauf zeigen wir diesen preisgekrönten Dokumentarfilm (Amnesty International Filmpreis, den Preis der AG Kino/Gilde sowie den Jugendjury-Preis der Sektion Generation 14plus).



Mehr als die Hälfte aller trans Jungen unternimmt laut der American Academy of Pediatrics mindestens einen Suizidversuch. Vor diesem Hintergrund richten die Regisseur*innen Lexie Bean und Logan Rozos den Blick auf die Verletzlichkeit ihrer transmaskulinen Community. Eigene Erfahrungen verweben sie mit den Lebensgeschichten zweier junger trans Männer, die sich das Leben nahmen. Im Zentrum stehen Blake Brockington, einst Homecoming-King, und Kyler Prescott, der als sensibel und künstlerisch beschrieben wird. Beide waren als Dichter und Musiker aktiv und galten als wichtige Bezugspersonen in ihrem Umfeld.

Für ein anschließendes Filmgespräch suchen wir noch Menschen aus der Transcommunity, die Lust haben, ihre Perspektiven einzubringen und mit dem Publikum in den Austausch zu treten.

SO, 8. NOVEMBER | 15. NOVEMBER, 14:00 UHR

25 JAHRE ‚THE LORD OF THE RINGS'

▸ casa.jetzt/lotr

‚The Lord of the Rings' läuft erstmals auch im Casablanca: Wir nehmen das 25-Jahr-Jubiläum der Kinopremiere von ‚The Fellowship of the Ring' zum Anlass, um die wohl erfolgreichste Fantasy-Trilogie in ihrer Extended Edition zu zeigen. Und weil es natürlich auch ein bisschen mehr als gerade einmal 726 Minuten Spieldauer sein dürfen, haben wir uns für jede dieser nachmittagsfüllenden Filmverabredungen eine kleine abendliche Filmbegleitung ausgedacht.



SO, 8. NOVEMBER, 14:00 UHR

THE TWO TOWERS

NZ/US | R: Peter Jackson | 235 min | ab 12 | OV

„Po-tay-toes! Boil 'em, mash 'em, stick 'em in a stew!"

Breakfast, second breakfast, elevenses, luncheon, afternoon tea, dinner… oder doch supper? Eine kulinarische Reise durch Mittelerde: Ganz im Zeichen der Hobbit'schen Tradition laden wir im Anschluss zu einem Abendessen in die Brosamerie. Eine Reservierung lohnt sich.

SO, 15. NOVEMBER, 14:00 UHR

THE RETURN OF THE KING

NZ/US | R: Peter Jackson | 263 min | ab 16 | OV

„That still only counts as one!"

Zum großen Finale der Filmreihe laden wir zu unserem ersten LOTR Pub Quizz in die Brosamerie: Ob außergewöhnliche Gefährtenschaft oder freundschaftlicher Wettbewerb im Mittelpunkt stehen, entscheiden du und dein Team.

SONNTAG, 15. NOVEMBER, 19:00 UHR

AQUARELA

DE/UK/DK/US 2018 | R: Victor Kossakovsky | 90 Min. | ab 6 | OmU

▸ casa.jetzt/archivnegativ

Filmemacher:innen wollten immer schon die Welt um sie herum archivieren und dokumentieren. Manchmal beiläufig beobachtend, manchmal tendenziös deutend, und manchmal einfach visuell erschlagend.
Darum sollte man den Dokumentarfilm nicht ins Fernsehen verbannen, sondern ihn hochhalten als eine der Kernkompetenzen des Mediums Film. Die neue Reihe ‚Archiv Negativ' zeigt Dokumentarfilme, die ins Kino gehören!

‚Aquarela' nimmt das Publikum mit auf eine ungewöhnliche filmische Reise in die atemberaubende Kraft des wertvollsten Elements der Erde – das Wasser. Der Film erzählt in poetischen Bildern vom launischen Temperament des Wassers und wirkt wie ein Weckruf, dass der Mensch – trotz jahrtausendelanger Präsenz – seiner rauen Energie nicht gewachsen ist.



MONTAG, 16. NOVEMBER, 20:30 UHR

NEWS FROM HOME

BE/US/DE 1976 | R: Chantal Akerman | 80 Min. | engl. OV

▸ casa.jetzt/casa50_home

Unser Ausflug ins Film-Jahr 1976 neigt sich dem Ende zu. Im November machen wir gemeinsam mit Chantal Akerman einen Ausflug ins New York der 70er Jahre.



Ein strukturalistischer Essayfilm, der in langen, statischen Einstellungen sorgfältig kadrierte Bilder vom New York der 70er Jahre (Straßenfluchten, U-Bahnstationen, Häuserfronten) mit einem Soundtrack aus den Geräuschen der Stadt und Akermans Stimme aus dem Off kombiniert. Die Kamera bleibt auf Distanz und reagiert nicht auf das, was sich vor ihr abspielt. Auf der Tonspur ist Straßenlärm zu hören, der die Stimme der Filmemacherin manchmal übertönt. Chantal Akerman liest monoton und emotionslos 20 Briefe ihrer Mutter vor, geschrieben aus Brüssel an die 20-Jährige, die nach New York aufgebrochen war, um Filmemacherin zu werden – sie sind liebevoll, besorgt und bedrängend.

50 Jahre Casablanca:

Großes Kino in der Südstadt seit 1976.

Die Zeitrechnung des Casablanca als „Kino mit Courage" beginnt am 18. September 2009. Aber eröffnet wurde das Südstadt-Kino bereits im September 1976! Das ganze Jahr über gibt es Vorstellungen von Filmen, die 1976 im Kino liefen.

Alle Infos: ▸ casa.jetzt/casa50

IN LIEBE, EURE HILDE

DE 2024 I R: Andreas Dresen I 125 Min. I ab 12 I dt. Originalfassung

▸ casa.jetzt/dellacasa_hilde

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca – Mitarbeitende stellen ihre Lieblingsfilme vor. Im November zeigt Anastasia einen Lieblingsfilm, die seit September ein Jahr lang im Casablanca ihren Bundesfreiwilligendienst macht.

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle" nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.



***„Voll leiser Empfindsamkeit, großer Stärke und Ästhetik regt ‚In Liebe Eure Hilde' den Widerstandsgeist an und lässt einen durch Liv Lisa Fries durchdringende Weise zu spielen das Unmögliche fühlbar nachempfinden – ein Film, der einen immer begleiten wird."* – Anastasia über ihren Lieblingsfilm.**

MONTAG, 9. NOVEMBER, 18:30 UHR

WILD FOXES

BE/FR 2025 | R: Valery Carnoy | 94 Min. | ab 12 | frz. OmU

▸ casa.jetzt/wildfoxes

Eines aufstrebender junger Sportler muss lernen, dass sich in der Männerwelt des Boxsports das Gesetz des Stärkeren gegen einen selbst wenden kann. Ein packender Film über Freundschaft, Mut und die Kraft, für sich einzustehen.
In Kooperation mit dem Jungenbüro Nürnberg, im Rahmen der Männerwochen Nürnberg. Mit Filmgespräch!

DIENSTAG, 10. NOVEMBER, 18:00 UHR

FILMRISS-FILMABEND: DIE GUTEN UND DIE BESSEREN TAGE

FR 2025 | R: Elsa Bennett | 104 Min. | ab 12 | dt. Fassung

▸ casa.jetzt/filmriss

Auf und Ab des Lebens dreier Frauen und verknüpft auf wunderbare und authentische Weise die Themen Alkoholsucht, Freundschaft und Zusammenhalt – ein Film, der berührt und zum Nachdenken anregt. **In Kooperation mit den Bezirkskliniken Mittelfranken, mit Filmgespräch. Eintritt frei!**

MONTAG, 23. NOVEMBER, 17:00 UHR

DRY LEAF

GE 2025 | R: Alexandre Koberidze | 186 Min. | FSK offen | georg. OmU

▸ casa.jetzt/dryleaf

Nach seinen großen Festivalerfolgen zeigen wir in einer Sondervorstellung Alexandre Koberidzes ‚Dry Leaf' noch mal auf der großen Leinwand, am St.-Georgs-Tag, dem „Giorgoba", der in Georgien ein hoher Feiertag ist.
Der Film verbindet die Erkundung Georgiens mit einem filmischen Experiment, das die Grenzen des klassischen Erzählens auslotet und neue Perspektiven auf das Land eröffnet.
Für Mitglieder des Casa e.V. ist der Eintritt zu dieser Vorstellung frei!

SONNTAG, 15. NOVEMBER, 11:30 UHR

DRIVING EUROPE

DE 2025 | R: Felix Länge | 86 Min. | FSK offen | OmU

▸ casa.jetzt/agenda_europe

Dokumentarfilm über den Alltag von LKW-Fahrern, die unter extremen Arbeitsbedingungen quer durch Westeuropa unterwegs sind.

Im August 2023 treten über 80 LKW-Fahrer aus Drittstaaten an der deutschen Raststätte „Gräfenhausen" in den Streik – es ist einer der größten Arbeitskämpfe der europäischen Logistikbranche. Die Männer, angeworben von einem polnischen Unternehmer mit dem Versprechen fairer Arbeit, sind monatelang ohne Lohn unterwegs, oft ohne Geld für Essen oder Heimreise. Unterstützt von der niederländischen Gewerkschaft RTDD fordern sie Verantwortliche heraus, bis hin zu globalen Marken. Der Film deckt auf, wie moderne Zwangsarbeit in den Schatten der Lieferketten verlagert wird – legalisiert durch komplexe Subunternehmerstrukturen. Zwischen Hoffnung und Ohnmacht dokumentiert der Film ein strukturelles Versagen – aber auch den Moment, in dem Menschen beginnen, sich zu wehren.



Ver.di für das Filmgespräch angefragt.
Eintritt frei dank ebl Naturkost. Bitte reservieren Sie Karten per E-Mail an reservierung@casablanca-nuernberg.de

SNEAK REVIEW

casa.jetzt/sneakreview

MONTAG, 23.11.2026



20:50
Galerie

21:05
Vorfilm

21:30
Hauptfilm

Von Prevolution zu Revolution. Wir wiederholen uns. Wir zetteln eine Revolution an! Oder schauen wir doch lieber anderen dabei zu? Sneak Reviewlution!

Die Sneak Review ist der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – gleich am Ende des versteckten Gangs. In Staffeln mit thematischem Schwerpunkt erkunden wir die (Un-) Tiefen des Films und erforschen die Grenzen des Mediums Kino.

SNEAK PREVIEW | DOKU-SNEAK

sneakpreview
Der Überraschungsfilm im Casablanca

MO, 30. NOVEMBER, 18:30 UHR

Neu und jetzt immer, wenn ein Monat einen 5. Montag hat: Unser Überraschungs-Format für Dokumentarfilme!

MO, 2. NOVEMBER | MO, 7. DEZEMBER, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat. Was läuft, wird nicht verraten – Nachfragen zwecklos!



MONTAG, 9. NOVEMBER, 20:30 UHR

BEARCAVE

GR/GB 2025 | R: K. Papadakis & S.Dinopoulos | 121 Min. | ab 12 | OmU

casa.jetzt/queer_bearcave

Eine mystische Höhle, eine Brennnesselpastete und ein unerwarteter Verrat lösen ein romantisches Abenteuer zwischen zwei Kindheitsfreundinnen aus.

Bearcave spielt im griechischen Bergdorf Tirna und begleitet Argyro, eine knallharte Bäuerin, und ihre beste Freundin Anneta, das It-Girl des Dorfes und lokale Maniküristin. Als Anneta gesteht, dass sie schwanger ist und plant, die Stadt mit ihrem langweiligen Polizistenfreund zu verlassen, fordert Argyro sie zu einem Abenteuer heraus: sie sollen die mythische Bärenhöhle finden.
Bevor Argyro die Gelegenheit hat, ihre eigene Liebe zu gestehen, bricht Anneta in ihr neues Leben in der Großstadt auf. Argyro bleibt gebrochen zurück. Währenddessen merkt Anneta in ihrem neuen Zuhause mit ihrer anhänglichen Schwiegermutter schnell, dass ihre Bestimmung woanders liegt.

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

▸ casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



Adams Acht

9.11.: [DOKU-MONTAG] EINE KRANKHEIT WIE EIN GEDICHT ▸ casa.jetzt/gedicht

16.11.: ADAMS ACHT ▸ casa.jetzt/adam

23.11.: LIEBLINGSMENSCHEN ▸ S. 17

30.11.: SCHÖNE SEELEN ▸ S. 25

KURZ·VOR·FILM

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 5. NOVEMBER: TRIO

AB 12. NOVEMBER: UNDERGROUND ODYSSEY

AB 19. NOVEMBER: GIRL POWER

AB 26. NOVEMBER: THE SUN IS BAD



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 20. NOVEMBER, 21:00 UHR

[SHORTS ATTACK] DEM GLÜCK GANZ NAH

▸ casa.jetzt/shortsattack

Flirt, Ehekrieg, dunkle Fantasien und nächtliche Balz: Diese Kurzfilme erzählen auf humorvolle, skurrile und berührende Weise von Beziehungen, Begehren und dem Ausbruch aus dem Alltag. Ein abwechslungsreiches Programm zwischen Animation und Kurzspielfilm.

8 Filme in 85 Minuten mit deutschen Untertiteln!

Brosamerie

Küche. Kunst. Kultur.

Küche. Kunst. Kultur:
Die Gastronomie im Casablanca.

Öffnungszeiten:
Ab 17 Uhr, sonntags Ruhetag

Warme Küche:
Mo bis Do 17:30 bis 21:30
Fr/Sa 17:30 bis 22:30

Mehr Infos und Wochenkarte:

www.brosamerie.de

CLit – Casa-Literatur für alle!

Hier ist ein Raum für Dich! Das Casablanca und Buchladen am Kopernikusplatz präsentieren CLit – Die Casa-Literaturreihe in der Brosamerie. Sara Hertle und Soony Sindel erwarten Dich mit Gäst*innen und Texten.

10. November, 18 Uhr:
***Persepolis* von Marjane Sartrapi**

Im Jahr 1979 fegt die Iranische Revolution unter Ayatollah Chomeini den Schah von Persien vom Thron. Marjane ist zehn Jahre alt und das einzige Kind einer linksintellektuellen Familie aus dem Teheraner Bürgertum. Bald jedoch wachen Revolutionswächter über den Kopftuchzwang und der Iran-Irak-Krieg bricht aus. Marjane lässt sich nicht unterkriegen und rebelliert mit Kim-Wilde-Kassetten und Nike-Turnschuhen.

19. November, 15 Uhr:
Lesenachmittag für Familien

Der 19. November ist der bundesweite Vorlesetag. Bei Getränken und Snacks reden wir übers Vorlesen – und lesen eine spannende Überraschungsgeschichte vor.

Du möchtest die Titel vorab lesen? Hol sie Dir im Buchladen am Kopernikusplatz. Zusätzlich wird es an den Terminen jeweils die Titel vor Ort zu erwerben geben. Komm einfach ohne Anmeldung vorbei. Der Eintritt ist frei! Let's go!



Bis 5. Dezember | Finissage 5.12., 19 Uhr

Ausstellung: Peter Hindelang

Der Nürnberger Künstler Peter Hindelang schaut auf die Landschaft und entdeckt dabei vor allem eines: Farbe, Licht und besondere Stimmungen.

Seine farbenfrohen Gouachebilder zeigen die nähere und weitere Umgebung – mal vertraut, mal überraschend und immer mit einem ganz eigenen Blick.

Wir freuen uns, euch die Bilder zu zeigen, Peter Hindelang bei uns zu begrüßen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.



Peter Hindelang | Hütte am Leinberg

QUIZZZAMERIE

Das Kneipenquiz – einmal im Monat in der Brosamerie

Meldet euch für den nächsten Quizzzamerie-Abend an! Anmeldung mit Teamname und Teamgröße (3 bis 5 Spieler*innen) an:

quizzzamerie@brosamerie.de

Die nächsten Termine:

Dienstag, 17.11., 18:30 Einlass, 19:00 Beginn
Dienstag, 22.12., 18:30 Einlass, 19:00 Beginn





SAMSTAG, 14. NOVEMBER, 13:00 UHR

SHAUN DAS SCHAF – SPUK IM KÜRBISFELD

GB 2026 | R: Steve Cox & Matthew Walker | 91 Min. | ab 0

▸ casa.jetzt/casakids_shaun

Das Knet-Animationsstudio Aardman wurde dieses Jahr 50 Jahre alt – und hier ist der neue Film der Briten, wie immer aus Draht und Knete hergestellt, und enorm unterhaltsam. Empfohlen ab 7 Jahren!

Zur großen Freude von Shaun und seinen wolligen Freunden steht auf der „Mossy Bottom"-Farm Halloween vor der Tür. Nur leider zerstört der tollpatschige Farmer kurz vor dem Fest den Kürbisgarten der Schafherde und nun liegt es an Shaun, eine Lösung zu finden.
Als dieser daraufhin zum verrückten Wissenschaftler wird, der Farmer urplötzlich verschwunden ist und obendrein noch ein haariges Ungeheuer in den Wäldern von Mossingham umherstreift, ist das Chaos perfekt und alle bereit für ein ebenso lustiges wie aufregendes, neues Abenteuer!

Läuft am Sonntag, 15. November um 14 Uhr als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 28. NOVEMBER, 13:00 UHR

DAS GEHEIMNIS DER GESTOHLENEN MASKE

DE 2026 | R: Nancy Mac Granaky-Quaye | 100 Min. | ab 6

▸ casa.jetzt/casakids_maske

Ein spannendes Filmabenteuer in dem es auf Spurensuche geht … nach einer geheimnisvollen, verschwundenen Maske – und zugleich nach Johannas eigener Familiengeschichte. Empfohlen ab 9 Jahren!

Johanna staunt nicht schlecht, als ihr Großvater Kito überraschend aus Tansania anreist – ein erstes Kennenlernen, das schnell eine unerwartete Wendung nimmt. Während eines Museumsbesuchs fällt Kito eine Maske auf, die ihn an ein lange verschollenes Kulturobjekt aus seinem Heimatdorf erinnert. Kurz darauf wird genau dieses Exponat gestohlen. Die Polizei verdächtigt Kito. Doch Johanna ist überzeugt von seiner Unschuld. Gemeinsam mit ihren beiden Freund:innen Sweta und Anton nimmt sie die Spur auf.

Läuft am Sonntag, 29. November um 14 Uhr als Familienvorstellung.



SPIELPLAN | ONLINE-TICKETS | SOCIAL MEDIA

Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ▸ www.casablanca-nuernberg.de

@CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT



Casablanca Filmkunsttheater
Brosamerstraße 12
(Am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Kasse: 0911 / 45 48 24
reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):
0911 / 217 92 46
info@casablanca-nuernberg.de

Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz
U-Bahn: Linie 1 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville **Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ▸ cineville.de**

Kino 1/3	10,50 €	
Kino 2	9,50 €	
Ermäßigt	8,00 €	
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)		
U25 (für alle unter 25)	7,00 €	
Nürnberg-Pass	5,00 €	
Kinder bis 12	5,00 €	
Montag ist Kinotag	8,00 €	außer Sondervorstellungen
3D / Überlänge	> 130 Min. + 1,00 €	> 160 Min. + 2,00 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr

Klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt!

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Betreiber: Casa e.V.
1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!

EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA · CICAE · AG KINO GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER · KINO NATÜRLICH

VORSCHAU

SONNTAG, 13. DEZEMBER, 19:30
[50 JAHRE CASABLANCA] TAXI DRIVER



Der Abschluss der Reihe mit Filmen aus 1976 zum 50. Geburtstag des Casablanca – Martin Scorseses düsterer Neo-Noir mit Robert De Niro.

AB 10. DEZEMBER
DER FESTLÄNDER



Zwei Geschwister auf einer schottischen Insel im Kampf gegen die Bürokratie – schräg und enorm unterhaltsam.

AB 17. DEZEMBER
NUR GETRÄUMT



Paris 1985: Olivier Nakache und Éric Toledano (‚Ziemlich beste Freunde') lassen die magischen 80er Jahre auferstehen.

„Die Wiener Antwort auf Aki Kaurismäki.“

FILMSTARTS

76. Internationale Filmfestspiele Berlin
Berlinale Competition



AL COOK in

Wiener Blues

THE LONELIEST MAN IN TOWN

Ein Film von
Tizza Covi und **Rainer Frimmel**

Trailer ansehen

AB 19.11.
IM KINO

www.weltkino.de/wiener-blues